

Unterlunnern

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Unterlunnern Distrikt 1799:	Mettmenstetten	Kanton 2015:	Zürich
	reformiert	Ottenbach	Gemeinde 2015:	Obfelden
	Kirchgemeinde 1799:	Ottenbach		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 294-295			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1310: Unterlunnern, [http://www.stapferenquete.ch/db/1310].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Unterlunnern (Niedere Schule, reformiert) - Unterlunnern (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN AN JEDEM ORT.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Unter Lunernnn.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorff.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Für sich bis dahin eine <i>civil</i> gemeind Gehört Aber zur Kirchen gemeind Otenbach
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Otenbach <i>Agent</i> Bürger Hegetschweiler. Jn Oten bach.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Metmensteten.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnerthalb des Umkreißes von einigen Tusend Schritten Ligen alle zum Schuhul bezirk gehörigen Häuser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Unter Luneren zunächst an der Schuhl hat 18. Häußer Ober Luneren hat. 16. Häußer das ist auf eine halbe Virtel stund vom Schuhl haus entfernt
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Von Ober Luneren. 25 Von Unter Luneren. 24
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die Nächste Schuhl wolsen in Kirgang gehörend ist eine Viertelstund die Schuhl in Otenbach zum Kirchgang gehörend ist eine Halbstund die Schuhl in Maschwanden
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	ist eine Halbstund entfernt
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die erste a.b.c. die zweyte zum in und außwendig Buchstabieren die drite zum Lesen die virte zum Schreiben und geschribens Lesen.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabiert, Lesen Schreiben.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter von Martini bis Abrell Taglich von Morgen 8. bis 11. Uhr Nachmittag von 1. bis 4. Uhr im Sommer am Dienstag und Samstag wie oben.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namenbüchli Lehrmeister Zeügunßen Psalm. buch Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Einge wenige Kinder schreiben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Oben Unter <i>Numero</i> b gemelt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[Seite 2] Das Examinator Colegium in Zürich die <i>Vacanz</i> der Schuhl wurde Offetlich von der Canzel angezeigt die <i>Preetpendenten</i> meldeten sich vor Pfarerent und stilstand diese schlugen sie dem Examinator Colegium Mit Zeügnus vor und solches wehlte den tüglichsten
III.11.b	Wie heißt er?	Heinrich Gut.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Unter Lunren.
III.11.d	Wie alt?	31. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	3.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Ein Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Ein schuschster an gleichem Ort.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Baut einege Güter.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 25. Mädchen 24.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	die jeänigen die den Elteren bey Haus oder auf den Gütheren nichts Helfen Können.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nichts zu Anttworten.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jeder Täglicher Schühler ß: 20. jeder Repidier Schühler ß: 4.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Kein Schuhlhauß sonder der Schuhl Halter Halt ein eigne Gemithete stuben: schuhl Heitz sie auf eigne Kosten woran ihm niemand's nichts bezalt
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	An gelt wie oben gemeldt, von jedem: an getreid 3. Mt. Kernen die Helfte von der Kirchen. an gehörigem Ort und die Helfte aus dem Amt Kapel Holtz, ein Klafter, von der gemeind Unter und Ober Lunren Fonds zugewüßen jahren, um. ß: 5 aus dem Friesischen Legat in Zürich
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Anmerkung

Nach ist eine Reppiter Schuhl ein geführt dise wird diensttag Nachmitags, gehalten solche müßen die Knaben und Töchtern besuchen die der Tägliche Schuhl, entlaßen und noch nicht zum H. abendtmahl admidiert sind Hier wird mit gesang und gebät angefangen, das was in der Täglichen Schuhl an Psalmen Gebätern Lieder aus-erläsen Bibelspruchen u.so.w. Auswendig gelehrt worden, Rebitiert, die des Kündige Schuhl müßen ihre Schriften vorlegen solche werden vom Burger Pfahrer der bey nahe Regular gegenwärtig ist rebidiert und dieße arbeit von ihm ein biblischer und Caticisischer Unterricht Beygefügt: Dermahlen besteht ? diese Schuhl aus. 16. Knaben u. 33. Töchtern.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 294-295
Briefkopf	FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHUHLN AN JEDENN ORT.
Transkriptionsdatum	09.07.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1310BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_294-295.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Gut
Verfasser Vorname	Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Unterlunnern				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Mettmenstetten	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Ottenbach	Amt 2000	Affoltern
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Ottenbach	Gemeinde 2015	Obfelden
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	673593				
Geo. Länge	235074				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Unterlunnern (ID: 1711)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	4
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		25
Mädchen		24
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Unterlunnern (ID: 1786)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Repetierschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	16	16
Mädchen	33	33
Kinder	49	49
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3311)**

Name: Gut

Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 31

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 3

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Lunnern

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 1 Jahr

Erstberuf: Schuster

Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit